

ŠKODA *KURIER*

ZEITSCHRIFT FÜR FREUNDE
KLASSISCHER ŠKODA AUTOMOBILE

03/2018



Škoda-Oldtimer auf der Piazza Independenza im Zentrum
der Altstadt von Bellinzona

Bericht zum 26. Škoda-Oldtimer-Markentreffen vom 31. August bis 3. September 2018 in Vezia Tessin

Die Oldtimer Szene der Marke Skoda ist traditionell vorwiegend in Deutschland angesiedelt und insbesondere in der ehemaligen DDR lassen sich aus geopolitischen Gründen viele Skoda Fans finden.

Umso erfreulicher ist die Entwicklung der letzten zehn Jahre, dass auch Mitglieder aus den Nachbarländern . Niederlande, Österreich, Schweiz und Tschechien - den Weg zu unserem Klub gefunden haben.

Die Geografie, lange Anfahrtswege und nicht zuletzt auch die Finanzen führten dazu, dass die Jahrestreffen abwechselnd im Norden oder Süden Deutschlands stattfanden. Zu einem späteren Zeitpunkt kamen auch noch je ein Treffen in Wien und Weil/Basel hinzu.

Dieses Jahr haben wir, auf ausdrücklichen Wunsch des Vorstandes, anfangs September

Bereits nach 20 angemeldeten Autos war die anfängliche Skepsis verschwunden und eine einjährige Vorbereitung hat begonnen.

Wir wollten etwas Besonderes bieten . deshalb haben wir das Programm von Lugano bis nach Milano ausgedehnt.

Wir wussten, dass ein erfolgreiches Treffen im vernünftigen finanziellen Rahmen, ohne Unterstützung von Sponsoren, gar nicht möglich gewesen wäre.

Wir fanden beim schweizerischen Skoda Importeur AMAG Bad-Schinz nach den Hauptsponsor, der in Zusammenarbeit mit AMAG Lugano und Skoda Auto Deutschland unser Treffen großzügig unterstützt hat.

Allen gebührt unser herzlichster Dank.

W, c'! Á^} Á q, ^ @ ^} á^} ÁE d • Á^ - q á^} Á & @ Á SUDA Raritäten. Neben Klassikern wie Tudor 1101 Cabrio, Tudor Limousine, Octavia, Škoda Coupé R 110 nahm auch der Besitzer eines einzigartigen Škoda Buggy den weiten Weg aus Tschechien ins Tessin auf sich.

Ein weiterer Augenschmaus waren die zahlreich erschienenen Felicia Cabrios in den verschiedensten Farben.

Unser Hotel in Vezia, welches wir am Freitag, den 31. August bezogen, bot einen liebenswerten Rahmen im Retrostil der sechziger Jahre.

Das Wetter war zu Beginn des Treffens zwar atypisch feucht, wurde dann aber jeden Tag sonniger.

Von Hotel Vezia fahren wir noch am Freitag zur sehenswerten Freiluftanlage Swissminiatur, welche die Schweiz im Kleinformat zeigt.

Am Samstag durften wir unsere Autos im Zentrum Luganos auf der Piazza Rezzonico ausstellen. Mit dem Traktorzug und der Standseilbahn ging es auf den Monte Brè, von wo aus wir eine wunderbare Aussicht genossen.

Am Sonntag wurden wir mit unseren Oldtimern in das Programm des Weinfestes in Bellinzona einbezogen. Erst durften wir im Zentrum parkieren und später fuhren wir unter großem Applaus durch die von Menschenmengen gesäumten Straßen der Innenstadt.

Montags besuchten wir erst das grandiose Alfa Romeo Museum in Arese. Danach besichtigten wir die Edelschmiede Carrozzeria Superleggera Touring in Rho bei Milano.

In der Firma erhalten super teure Fahrzeuge eine Aluminiumkarosserie und eine Innenausstattung nach den Wünschen des Kunden. Von 15 bis 20 Mitarbeitern werden auf diese Weise pro Jahr zwischen 8 bis 10 Fahrzeuge veredelt.

Zum Abschluss bestaunten wir den Mailänder Dom.

In Mailand wurde uns eine Ausstellung der Fahrzeuge im Stadtzentrum zwar zweimal bewilligt, dafür wurde uns die Bewilligung aber dreimal entzogen. Das administrative Verfahren übersteigt jede Vorstellung und Fantasie eines Mitteleuropäers. 24 Seiten eines Formulars mussten wir ausfüllen und dann bei mehreren Ämtern vorbeibringen . persönlich versteht sich!

Wir haben schließlich

Schön zu hören war, dass sich die weite Anreise einiger Teilnehmer . zwischen 800 und 1.100 km . absolut gelohnt hatte.

Das Ziel, die Schweiz von ihrer schönsten Seite zu zeigen, haben wir somit zur Zufriedenheit aller erreicht.

Text: Georg W. Pollak und Stefan Fritschi

